



Reiseroute: Machupicchu

Nächstes Ziel: Rund um Cusco 2

Peru, 20. bis 21. Juni 2012

Hallo!

Wir sind hin- und hergerissen, ob wir Machupicchu besichtigen oder nicht. Was uns absolut missfällt, ist der Kommerz, der bei dem Besuch abläuft. Eine Möglichkeit um nach Machupicchu zu kommen, ist die Variante mit dem Zug und anschließend mit dem Bus zu fahren. Kosten hierfür sind: Zugfahrt 120 US-Dollar, Busfahrt 18 US-Dollar und Eintritt 130 Soles. Macht zusammen etwa 160 Euro. Fast kein Peruaner ist in der finanziellen Lage Machupicchu zu besuchen. Nur Ausländer können sich das leisten. Diana beschließt nicht zu fahren und diese „Auswucherung“ nicht zu unterstützen. Rüdiger möchte trotzdem zusammen mit Margrit und Andreas diese herausragende Inka-Stätte besuchen. Hier sein Bericht:

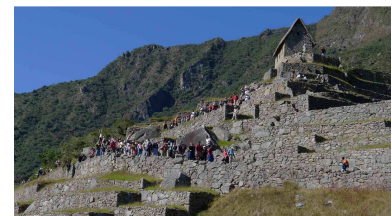
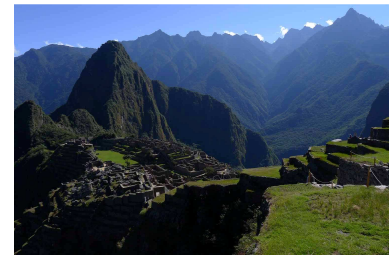
Um 05:00 Uhr reißt mich der Wecker in Ollantaytambo aus dem Schlaf. Wir müssen um 05:45 Uhr am Bahnhof sein um mit dem ersten Zug nach Aguas Calientes zu fahren. Es ist noch dunkel, als uns die Schaffner nur nach Pass- und Ticketkontrolle in unser Abteil steigen lassen. Mit einer halben Stunde Verspätung schaukelt der Zug los und wir erreichen gegen 8 Uhr das im Bergregenwald liegende Aguas Calientes. Jetzt heißt es schnell umsteigen um einen Bus nach Machupicchu zu erwischen. Wir haben Glück und können mit dem nächsten hinauffahren. Um 08:30 Uhr stehen wir vor dem Eingang. Schon auf der Busfahrt ergeben sich herrliche Blicke über die steilen Berge rund um die Inka-Stätte. Auch um diese frühe Zeit ist der Touristenandrang schon sehr groß. Schnell steigen wir die steilen Treppen zum Aussichtspunkt über die Tempelanlage hinauf. Bei strahlendem Sonnenschein liegt uns Machupicchu zu Füßen und ist beeindruckender als es jedes Foto darstellen könnte.

Wir begeben uns auf einen Rundgang. Ärgerlich und lästig ist es, dass fast an jeder Ecke Aufpasser postiert sind, die einen nicht aus den Augen lassen und ständig mit neuen Verboten traktieren. Aber davon lassen wir uns die mystische Stimmung nicht kaputt machen. Insgesamt fünf Stunden schlendern wir durch die verschiedenen Viertel von Machupicchu.

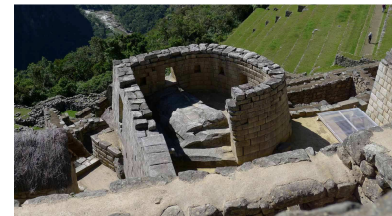
Durch Zufall sind wir genau am Tag der Sommerrückkehr hier oben. Wahrscheinlich liegt es daran, dass besonders viele Touristen anwesend sind. Wir können kaum glauben, dass angeblich nur maximal 2500 Besucher pro Tag zugelassen sind. Gefühlt sind deutlich mehr Leute unterwegs.

Gegen 14 Uhr machen wir uns müde, aber zufrieden auf den Rückweg nach Aguas Calientes. Das Dorf quillt am Nachmittag über von Touristen aus allen Ecken der Welt. Bis zur Abfahrt des Vista-Dome-Zuges lassen wir uns ein kaltes Bier schmecken. Um 18:00 Uhr treffen wir mit dem Zug wieder in Ollantaytambo ein. Zu viert lassen wir den Tag bei einem sehr guten Essen im Restaurant Corazon ausklingen.

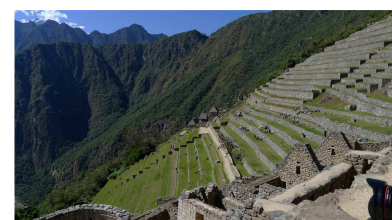
Trotz Kommerz und Menschenandrang hat sich der Besuch für mich persönlich mehr als gelohnt!



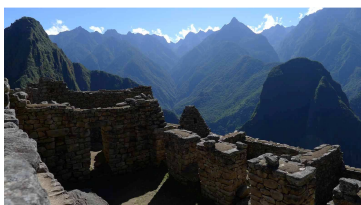
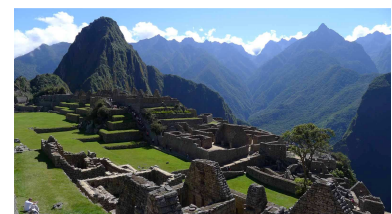
**Menschenmassen**



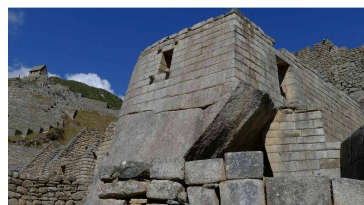
**Sonnentempel**



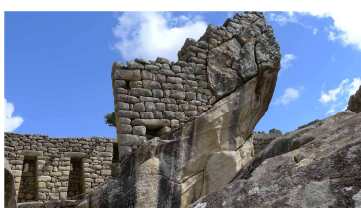
**Terrassenanlagen**



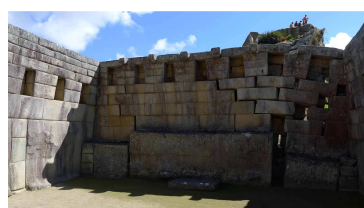
**Blick ins Urubamba-Tal**



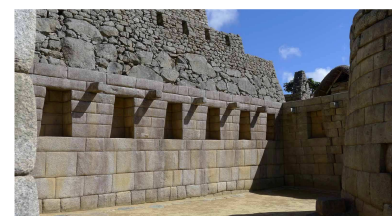
**perfekte Baukunst**



**Tempel des Kondors**



**Haupttempel mit Erdbebenschäden**



**königlicher Palast**